

Hannover, den 12. Oktober 2016

Stellungnahme zur inhaltlichen Gestaltung des Faches *Werte und Normen*

Die Mitteilung der WAZ vom 28.09.2016, dass einer Umfrage zufolge mehr als zwei Drittel der Deutschen den Religionsunterricht abschaffen wollen und stattdessen die Fächer Ethik bzw. Werte und Normen den Schwerpunkt bilden sollen, ist eine gute Nachricht für all die, die sich wie wir für dieses Schulfach einsetzen und an seiner Stärkung in der Schule arbeiten. Ein solches Fach - allen Schülerinnen und Schülern als verpflichtend vorgeschrieben und durch eine dafür eigens qualifizierte Lehrkraft erteilt - würde dem Ideal einer gemeinsamen Unterrichtung aller entgegenkommen und die bisher bestehende Trennung nach Konfessionszugehörigkeit im Religionsunterricht aufheben.

Angesichts einer zunehmend ethnisch, kulturell und religiös pluralen Schülerschaft mit einem relativ großen Anteil an Muslimen ist allerdings die in dem erwähnten Beitrag angesprochene, einseitige Ausrichtung des Unterrichts auf die Ethik im Sinne der westlichen Philosophie ebenso wenig hinzunehmen wie die Ausklammerung von Informationen über Religionen und Weltanschauungen und daraus abgeleitete Ge- und Verbote bzw. lebensweltliche Orientierungsmöglichkeiten. Der Unterricht muss gerade dazu zentral Stellung nehmen und sich kompetent mit den entsprechenden Forderungen und Vorstellungen auseinandersetzen.

Es versteht sich von selbst, dass Lehrkräfte alleine durch das Studium der Philosophie dazu nicht über die notwendige Kompetenz verfügen. Das Fach Werte und Normen hat mehr zu leisten und kann sich nicht auf die Vermittlung philosophischer Inhalte beschränken. Dem gegenüber müssen Lehrkräfte über fundierte religionswissenschaftliche Kenntnisse verfügen!

Wir fordern daher die Einbeziehung dieses wichtigen Bereiches interkultureller Kompetenz für das Fach Werte und Normen und setzen uns dafür ein, dass dieses weiterführende Angebot schulisch umgesetzt wird – nicht zuletzt auch in der Grundschule.

Prof. Dr. Dr. Peter Antes
*Institut für Theologie und
Religionswissenschaft
Leibniz Universität Hannover*

Markus Rassiller
*1. Vorsitzender
Fachverband Werte und Normen -
Ethische und Humanistische Bildung*

Monika Saß-Dardat
*Vize-Präsidentin des
Humanistischen Verbands
Niedersachsen*